

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 28. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses

Datum: 7. November 2019

Beginn: 17:30 Uhr

Ort: Sitzungssaal des Rathauses

Ende: 21:32 Uhr

Anwesend:

Erster Bürgermeister

Seidl, Norbert

Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses

Burkhart, Michael

Hofschuster, Thomas

Hoiß, Günter

Ab 17:37 Uhr

Koch, Reinhold, Dr.

Leone, Jean-Marie

Malkmus, Stephan, Dr.

Ponn, Barbara

Stricker, Hans-Georg

Weber, Petra

Zöllner, Rainer

Berufsmäßige Stadträte

Heitmeir, Harald

Tönjes, Jens

Schriftführer/in

Hänel, Vera

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses

Sengl, Manfred, Dr.

Unglert, Theresa

Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung

TOP 1	Eröffnung der Sitzung	
TOP 2	Haushaltsberatungen 2020 - 2023	2019/1036
TOP 3	Mitteilungen und Anfragen	

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Die Stadträte Unglert und Dr. Sengl sowie deren Vertretungen seien entschuldigt, sonst seien alle Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses anwesend. Nachfolgend stellte er die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Haushaltsberatungen 2020 - 2023

Für die Sitzung wurde folgender Ablauf festgelegt: zunächst werden die noch offenen Fragen aus der Sitzung am 05. November 2019 beantwortet und im Anschluss die Fraktionsanträge bearbeitet. Mit dem Ablauf bestand Einverständnis.

Anmerkung zum Protokoll: Die Fragen und Antworten sind ebenfalls im Protokoll vom 05. November 2019 aufgelistet.

THH 11122 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Frage: Welche Maßnahmen in diesem Bereich (Puchheimer App?) wurden in 2020 geplant?

Folgende Maßnahmen sind eingeplant: 20.000 € Basis, 4.000€ Puchheims Puls, 6.000€ Mitteilungsblatt, Gestaltung neues Intranet, Externe Vergabe des Stadtmagazins. Eine Puchheimer App ist aktuell nicht vorgesehen.

THH 11124 Versicherungsangelegenheiten

Frage: Die Summe der Personalaufwendungen und die Anzahl der Stunden sollen überprüft werden.

Die vorgemerkten Zahlen sind laut Personalmanagement stimmig.

THH 11171 Kaufmännisch-organisatorisches Gebäudemanagement

Frage: Überprüfung der Anbringung der Fahrradständer in der Boschstraße.

Aktuell sind keine Fahrradständer für die Besucher geplant, da keine Stellfläche vorhanden ist. Dies muss/soll mit dem Vermieter geregelt werden.

THH 128 Zivil- und Katastrophenschutz

Frage: Wie ist der Sachstand zur Beschaffung des Notstromaggregates?

Das Aggregat kann wie vorgesehen beschafft werden. Es wird in den nächsten zwei Wochen geprüft, ob die vorhandenen Anschlüsse an den städtischen Gebäuden für die Versorgung mit dem Aggregat geeignet sind oder ob diese ertüchtigt werden müssen. Das Aggregat soll nach der Prüfung zügig beschafft werden. Zumindest soll 2019 noch die Bestellung ausgelöst werden.

THH 212 Mittelschulen

Frage: Investition 2121111034 Neugestaltung Pausenhof - Notwendigkeit der Gestaltung (s. Erweiterung Brandschutz)?

Keine weiteren Maßnahmen in dieser Investition geplant, die Pausenhofgestaltung ist in der Großmaßnahme 027 Erweiterung Brandschutz mit beinhaltet.

StR Dr. Koch merkte an, dass zumindest einer Übergangslösung für den Pausenhof geben sollte. Die Verwaltung sicherte dies zu.

THH 365 Tageseinrichtungen für Kinder

Frage: Wenn die Defizitabdeckungen für die Tageseinrichtungen bis 2024 wegfallen, wie ist es dann zu erklären, dass die Jahresergebnisse negativer ausfallen als im HH-Plan 2019? Oder ist das neue Modell hier noch gar nicht „eingepreist“?

In der HH-Planung ist das neue Modell für die Tageseinrichtungen nur mit der Defizitabsenkung geplant. Die volle Auswirkung wird erst ab 2024 sichtbar. Aktuell sind in der Planung 100.000€ für den Qualitätsfonds enthalten, weitere geplante Stufen werden erst in den nächsten Planungen vorgesehen (nach Beschluss). In den BayKiBiG Planungen sind 100€ Elternbeitragszuschuss (als Einnahme und Ausgabe: Zuschuss x 12 Monate x Anzahl der Kinder) geplant. Der Basiswert wird voraussichtlich um 1% erhöht, die Erhöhung wurde berücksichtigt.

THH 421 Sportförderung

Frage: Investition 4211211001 Zusatzausstattung Turnhallen Lkr.- Erläuterung der Investition.

Die Stadt Puchheim übernimmt die Kosten für die zusätzlichen Schallschutzmaßnahmen bei der Errichtung der Traglufthalle. Diese Maßnahmen sind notwendig, damit die Puchheimer Vereine die Halle in den Nachmittags- und Abendstunden nutzen können (BV 2018/0776).

THH 424 Bereitstellung und Betrieb eigener Sporteinrichtungen

Frage: Investition 4241111020: Herstellung Brandschutz: Was ist für die Jahre 2020, 2021 und 2022 jeweils geplant?

Für das Sportzentrum wurde ein Brandschutznachweis erstellt. Die daraus resultierenden Maßnahmen werden demnächst im ASB vorgestellt. Da die Sanierung im laufenden Betrieb erfolgen soll, werden die Maßnahmen (Beispiele: Sanierung, teilweise Austausch der Brandschutzklappen; Prüfung und stellenweise Ertüchtigung der Flucht- und Rettungswege; Austausch / Nachrüstung Türelemente mit Brandschutzanforderung) Blockweise umgesetzt. Somit werden sich die Arbeiten auf ca. 3 Jahre verteilen.

Frage: Investition 5412111078: Straßenbeleuchtung: Gibt es ein Konzept, die insgesamt 550.000 € im Jahr 2020 begründen?

Für das Jahr 2020 werden voraussichtlich 275.000€ notwendig. In der Summe sind die Kosten für die Umrüstung der 10 Fußgängerübergänge und ca. 224 Leuchten in der Allinger und Lochhauser Straßen vorgesehen. Die Vorstellung erfolgt in der ASB Sitzung am 19.11.2019.

Ferner berichtete der Stadtkämmerer, dass der Zigarettenautomat in der Lochhauser Straße abgebaut wurde.

Der Ausschuss begann mit der Beratung über die Fraktionsanträge.

Antrag der CSU-Fraktion: Licht in Kunst und Kunst im Licht

Fraktionsvorsitzender StR Hofschuster stellte den Antrag, welcher aus drei wesentlichen Teilen besteht, vor. Die Stadt Puchheim hat in der Zusammenarbeit mit Herrn Dreher ein Buch „Kunst in Puchheim“ herausgegeben. Um die darin enthaltenen Kunstwerke besser „verstehbar“ und erlebbar zu machen soll die Stadtverwaltung prüfen, ob verkürzte Fassungen der jeweiligen Beschreibungen - jeweils versehen mit einem Hinweis/ einer Verlinkung auf das Buch – erstellt werden können. Zudem

können die Kurzfassungen in der von uns bereits geforderten Puchheim- App hinterlegt und zu einem "Weg der Kunst" zusammengeführt werden. Die Barrierefreiheit kann durch einen entsprechenden Audioguide hergestellt werden.

Da es sich beim Lichtobjekt vor der Laurenzer Grundschule eigentlich um ein Lichtobjekt handelt, sollte man das Kunstwerk auch illuminieren. Im Zeitalter stromsparender, flexibler, leicht handhabbarer LED-Beleuchtung sollte das Werk nicht länger unvollständig bleiben, sondern zumindest eine seiner zuletzt installierten statischen Beleuchtung entsprechenden Beleuchtung zurückerhalten. StR Hofschuster sei über die Stellungnahme der Verwaltung zu diesem Punkt verwundert. Zwar ist der Künstler, der die genannte Plastik geschaffen hat, bereits vor zwei Jahren verstorben und es liegen keine Unterlagen zur Installation selbst vor, dennoch seien einige Scheinwerfer und Fassungen vorhanden. Ohne großen Aufwand zu betreiben, wäre es doch möglich, diese zu nutzen und dementsprechend auch das Objekt neu zu beleuchten. Der Antragsteller bleibe bei seinem Antrag und gehe nicht auf den Vorschlag der Verwaltung in der Stellungnahme ein.

Zum dritten Teil des Antrages trug der StR Hofschuster vor, im Rahmen der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED und im Rahmen von Baumaßnahmen das Anstrahlen von Kunstwerken im öffentlichen Raum vorzusehen.

Der Stadtkämmerer las die Stellungnahme zum Antrag vor (liegt den Anträgen bei). StR Burkhard wies darauf hin, dass der Antrag der FW-Fraktion zur Beschriftung der Kunstwerke im öffentlichen Raum bereits in der Vergangenheit gestellt wurde. Ferner stimmte er dem Antrag der CSU-Fraktion. StR Leone äußerte ebenfalls Einverständnis mit den Punkten eins und zwei des Antrages. Beim Punkt drei sollte jedoch auf die Lichtemissionen und damit auf die Umwelt geachtet werden. Den Umweltschutzgedanken griffen mehrere Ausschussmitglieder auf und baten die Verwaltung dies im Auge zu behalten. StR Hoiß unterstrich die Wichtigkeit der Sicherheit beim QR-Code.

StR Dr. Malkmus brachte vor, die Beleuchtung in der Nacht abzuschalten. Herr Tönjes wies auf das Bayerische Immissionsschutzgesetz hin, in dem u.a. diverse Regelungen zur Beleuchtung gegeben sind und an der sich Stadt Puchheim ebenfalls orientieren wird.

Der Vorsitzende Seidl machte den Vorschlag, über den Antrag abzustimmen.

Punkt 1. Keine Abstimmung, da die Verwaltung bereits bei der Umsetzung sei. Der Antragsteller war damit einverstanden.

Punkt 2. Für die Beleuchtung des Lichtobjektes vor der Laurenzer Grundschule sind im Haushalt 2020 5.000 € einzustellen.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0 Anwesend 11 Befangen 0

Punkt 3. Im Rahmen der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED und im Rahmen von Baumaßnahmen soll für das Ausstrahlen der Kunstwerke ein Kunstwerk (Nord/Süd Blick) ausgewählt werden und anschließend die Umsetzung der Beleuchtung im KSA vorgestellt werden.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0 Anwesend 11 Befangen 0

Die Haushaltsmittel werden im THH 252 Kulturförderung eingestellt.

**Antrag der CSU-Fraktion: Für die die Beschaffung von mehreren Evakuierungsstühlen (Trep-
penstühle) für die Wohnanlage Carl-Spitzweg-Ring 2-4 sind im Haushalt 2020 die Mittel in Höhe
von 8.000€ einzustellen.**

StR Hoiß erläuterte den Antrag der Fraktion. Da es immer wieder im Gebäude Carl-Spitzweg-Ring 2-4 zu Feueralarmen kommt, welche meist durch angebranntes Essen verursacht werden, sollten gehbehinderte Personen die Flucht über die Treppenhäuser mithilfe der Evakuierungsstühle nutzen. Angedacht sei die Beschaffung je Brandabschnitt, mindestens jedoch je Geschoss pro Gebäudeteil. Darüber hinaus sollen die Evakuierungsstühle in passenden Boxen aufbewahrt werden.

Der Stadtkämmerer Heitmeir brachte ein, das die Stadt nicht Alleineigentümerin des genannten Objektes ist. Das Teileigentum wurde an die WEP übertragen. Darüber hinaus seien die Wohnungen in einer Wohnungseigentümergeinschaft (WEG) und das Vorhaben sollte auf einer Eigentümersammlung eingebracht werden.

Mehrere Ausschussmitglieder betrachteten den Antrag als sinnvoll. Allerdings sei die Umsetzung eher schwierig. Der Vorsitzende brachte den Vorschlag ein, den Antrag über die WEP an die Eigentümersammlung einzubringen. Der Antragsteller äußerte mit diesem Vorgehen sein Einverständnis. Daraufhin wurde der Antrag zurückgezogen.

**Antrag der CSU-Fraktion: Für die Beschaffung von zwei Geschwindigkeitsanzeigen der neuen
Generation mit Dialogdisplay sowie eines zweiten Verkehrserfassungsgeräts (Counter) sind im
Haushalt 2020 die Mittel in Höhe von 9.000 € einzustellen.**

StR Hoiß stellte den Antrag seiner Fraktion vor. Im Haushaltsjahr 2020 sollen zwei Geschwindigkeitsmessgeräte der neuen Generation mit Dialogdisplay beschafft werden. Ein Dialogdisplay zieht die Aufmerksamkeit der Autofahrer mehr auf sich als nur eine Geschwindigkeitsanzeige. Deswegen sei die Anschaffung der Messgeräte mit dem Dialogdisplay durchdacht und zweckmäßig. Ein Verkehrszählgerät (Counter) ermittle zuverlässig Verkehrsdaten, die als Grundlage für künftige Bedarfe bei der Straßen- und Wegplanung dienen.

Der Fraktionsvorsitzende Hofschuster betonte die Wichtigkeit der Messgeräte mit ausschließlich Dialogdisplays, damit sei auch die Anbringung diverser Warnsätze wie „Achtung, Schule!“ möglich. StR Leone stimmte dem Antrag zu, allerdings sei es wichtig, dass die bereits vorhandenen Geräte funktionsfähig bleiben und weiterhin eingesetzt werden.

StR Dr. Koch wies darauf hin, dass die Verwaltung bei der Anschaffung der Verkehrszeichen auf die Größe achten soll.

Der Ausschuss stimmte über den Antrag ab.

Für die Beschaffung von zwei Geschwindigkeitsanzeigen mit Dialogdisplay und eines zweiten Verkehrserfassungsgeräts (Counter) sind die Finanzmittel in Höhe von 9.000 € im Haushalt 2020 einzustellen.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0 Anwesend 11 Befangen 0

Die Investition 1224111002 Erwerb Geschwindigkeitsanzeigerät wird im THH 122 Öffentliche Sicherheit und Ordnung geplant.

Antrag der CSU-Fraktion: Für die Beschaffung einer Software für Brandmeldeanlagen, die sich im Eigentum der Stadt befinden bzw. bei denen die Stadt Miteigentümer ist, die Mittel im Haushalt 2020 aufzunehmen.

StR Hoiß stellte den Antrag der CSU-Fraktion vor. Die vorgeschlagene Software sei – hinsichtlich der besseren Übersichtlichkeit der Gebäudekomplexe wie Grundschule Gernerplatz, Schwimmbad, Mittelschule und Turnhalle sowie der Zeitersparnisse bei der Suche nach dem Brandmelder – eine sinnvolle Anschaffung.

Der Feuerwehrreferent sowie auch weitere Ausschussmitglieder stimmten dem Antrag zu. In Bezug auf die vorgeschlagenen Objekte gab es Änderungen. Im ersten Schritt sollen die folgenden Objekte über die Software systematisiert werden:

1. Mittelschule
2. Grundschule Süd
3. Feuerwehrhaus Siemensstraße (zum Übungszwecken)

Der Vorsitzende machte den Ausschuss auf die immer mehr wachsenden Anforderungen an die Feuerwehr und den Brandschutz aufmerksam und führte den Beschluss herbei.

Für die Beschaffung der Software für Brandmeldeanlagen sind im Haushalt 2020 die Finanzmittel in Höhe von 18.000€ (brutto) einzustellen.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0 Anwesend 11 Befangen 0

Die Investition 1261211099 Software für Brandmeldeanlagen wird im THH 126 Brandschutz geplant.

Antrag der CSU-Fraktion: Für das Haushaltsjahr 2020 sind die finanziellen Mittel in Höhe von 12.000€ für die Einrichtung mindesten zwei Treffpunkte für Jugendliche aufzunehmen.

Der Fraktionsvorsitzende Hofschuster erläuterte den Antrag der CSU-Fraktion. Die Jugendlichen in Puchheim sollen unterschwellige Angebote, um sich zu treffen und dort ungestört aufzuhalten, erhalten.

Herr Tönjes gab die Stellungnahme der Verwaltung ab und merkte an, dass bereits im Vorfeld ein Dialog mit den Jugendlichen stattfinden soll. Zuerst soll ein Konzept für diese Treffpunkte vorliegen und schließlich die Finanzierung. Es bestehe die Möglichkeit, das Konzept über den Sozialausschuss vorzustellen. StR Burkhard schlug die Einbindung des Jugendbeirats vor. StR Leone brachte ebenfalls seine Zustimmung für die vorgeschlagene Zielrichtung ein. Auch StR Dr. Koch und StRin Weber waren dafür.

Für die Einrichtung mindestens zwei Treffpunkte für Jugendliche sind im Haushalt 2020 12.000€ einzustellen.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0 Anwesend 11 Befangen 0

Die Investition 3661211001 Spielgeräte wird um 12.000€ erhöht.

Antrag der CSU-Fraktion: Für die Beschaffung von zwei öffentlich zugänglichen AED sind im Haushaltsjahr 2020 die Mittel in Höhe von 10.000 € einzustellen.

StR Hoiß berichtete über die Notwendigkeit, die Aufrüstung der öffentlich zugänglichen AED voranzutreiben. Zwar sind bereits einige Defibrillatoren auf dem Stadtgebiet aufgestellt, allerdings sei dies noch nicht ausreichend. Deswegen ist es sinnvoll, zwei weitere AEDs mit beheizbaren, frostsicheren und alarmüberwachten Aufbewahrungskästen zu beschaffen. Als mögliche Aufstellungsobjekte können der Bahnhofsplatz Nord sowie das Feuerwehrhaus in der Siemensstraße 5 angedacht werden. Der Stadtkämmerer brachte ein, dass im Haushalt 2020 bereits 14.000€ für die Ersatzbeschaffung der vorhandenen AEDs zur Verfügung stehen. Die Ersatzbeschaffung sei notwendig, da die vorhandenen Geräte nicht mehr gewartet werden können (die Herstellerfirma ist insolvent). Herr Tönjes merkte an, die Ersatzgeräte sollen vom gleichen Hersteller wie das neue Gerät in der Allinger Straße sein. Dies vereinfacht die Wartung der Geräte. StR Leone bat um die bessere Ausschilderung der Geräte – die vorhandenen Aufkleber seien zu klein und können schnell übersehen werden. StRin Ponn fragte an, ob die vorhandenen AEDs irgendwo aufgelistet seien. Dies sei in einem Notfall sehr wichtig. Die Verwaltung machte den Vorschlag, die AEDs Auflistung in die Neubürgermappe aufzunehmen. Darüber hinaus könnte man über eine Postkarte mit den AEDs nachdenken. StR Burkhard erwähnte die SOS-App, dort könnte man die AEDs aufnehmen lassen.

Für die Beschaffung von zwei öffentlich zugänglichen AED sind im Haushaltsjahr 2020 die Mittel in Höhe von 10.000 € einzustellen.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0 Anwesend 11 Befangen 0

Die Investition 1271111001 Defibrillatoren wird um 10.000€ erhöht.

Antrag der SPD-Fraktion: Für ein Pilotprojekt „Bürgerbudget“ sind im Haushaltsjahr 2020 die Mittel in Höhe von 15.000 € einzustellen.

Der Fraktionsvorsitzende Leone erläuterte den Antrag der Fraktion. Es wird beantragt, im Rahmen eines Bürgerbudgets den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, über die Verwendung eines festgelegten Betrags an Haushaltsmitteln zu bestimmen. Gegenstand der Verwendung der Mittel können und dürfen hierbei freilich nur Vorhaben sein, die in den alleinigen Wirkungskreis der Kommune fallen und das Pilotprojekt betreffen. Nach einer regen Diskussion fasste der Finanz- und Wirtschaftsausschuss folgenden Beschluss.

Für ein Pilotprojekt „Bürgerbudget“ sind im Haushaltsjahr 2020 die Mittel in Höhe von 15.000 € einzustellen. Die Freigabe der Mittel erfolgt durch den Stadtrat, nach der Vorstellung des Gesamtkonzeptes.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0 Anwesend 11 Befangen 0

Die Mittel werden im THH 11121 Organisationsangelegenheiten eingeplant.

Antrag der SPD-Fraktion: Für einen entleihbaren Serviceanhänger für Straßenfeste sind im Haushaltsjahr 2020 die Mittel in Höhe von 5.000 € einzustellen.

StR Leone stellte den Antrag seiner Fraktion vor. Da im Puchheim regelmäßig kleinere Feste stattfinden, wäre daher, zusätzlich und analog zum städtischen Geschirrmobil, ein für Jedermann entleihbarer Service-Anhänger mit entsprechendem Equipment sehr nützlich. Der Stadtkämmerer erläuterte, dass die Einnahmen aus dem Verleih umsatzsteuerrechtlich zu behandeln wäre und damit ab 2021 die Umsätze auch zu versteuern sind. Daraufhin erklärte StR Leone, wenn die Angelegenheit so kompliziert sei, verzichtet seine Fraktion auf diesen Antrag und zieht ihn zurück. Allerdings prüfe die Verwaltung die Möglichkeit, beim bereits vorhandenen Geschirrmobile diverse Verleihpakete zusammen zu stellen.

Antrag der SPD-Fraktion: Für die Weiterführung der städtischen Bemühungen zum Schutz von Bienen und Wildbienen sind im Haushaltsjahr 2020 die Mittel in Höhe von 5.000 € einzustellen.

Nach der kurzen Schilderung des Antrages durch den Fraktionsvorsitzenden Leone fasste der Finanz- und Wirtschaftsausschuss folgenden Beschluss.

Für die Weiterführung der städtischen Bemühungen zum Schutz von Bienen und Wildbienen sind im Haushaltsjahr 2020 die Mittel in Höhe von 5.000 € einzustellen.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0 Anwesend 11 Befangen 0

Die Mittel werden im THH 551 Öffentliches Grün, Landschaftsbau eingeplant.

Antrag der SPD-Fraktion: Für die Ausstattung öffentlicher sozialer Treffpunkte mit mehr Sitzgelegenheiten und Sonnenschutz sind im Haushaltsjahr 2020 die Mittel in Höhe von 25.000 € einzustellen.

Der Fraktionsvorsitzende Leone schilderte kurz den Antrag. Nachdem an einigen Puchheimer Spielplätzen bereits Sonnensegel für eine Erhöhung der Aufenthaltsqualität installiert wurden, sei es sinnvoll, dies auch auf andere öffentliche Plätze und Treffpunkte auszuweiten. Neben Sonnensegeln sollen auch die Sitzgelegenheiten angebracht werden.

StR Zöller sprach seine Zustimmung für den Antrag aus, ebenso StRin Ponn. Ferner fragte StRin Ponn an, ob die Möglichkeit besteht, ein Sonnensegel im Hort „Abenteuerland“ anzubringen. Die Ver-

waltung prüft diese Möglichkeit. StR Dr. Koch regte an, einen natürlichen Sonnenschutz wie Bäume in Betracht zu ziehen. Das Umweltamt wird diesem Vorschlag nachgehen.

Für die Ausstattung öffentlicher sozialer Treffpunkte mit mehr Sitzgelegenheiten und Sonnenschutz sind im Haushaltsjahr 2020 die Mittel in Höhe von 25.000 € einzustellen.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0 Anwesend 11 Befangen 0

Die Investition 3661211001 Spielgeräte wird um 25.000€ erhöht.

Antrag der SPD-Fraktion: Für die Anschaffung eines gebrauchten Bauwagens inklusive Grundausstattung als Treffpunkt für Jugendliche sind im Haushaltsjahr 2020 die Mittel in Höhe von 7.500 € einzustellen.

Der Fraktionsvorsitzende Leone trug den Antrag vor. Puchheim hat in den letzten Jahren viel Geld in Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche investiert. Neben der Fertigstellung des neuen Jugendzentrums Stamps sind u.a. mit dem Bolzplatz Kennedystraße, den Sportanlagen am Jugendzentrum selbst und dem Skaterpark sehr attraktive Außenanlagen entstanden. Um in diesem Bereich einen weiteren, niederschweligen Treffpunkt für Jugendliche zu schaffen, wäre die Anschaffung eines gebrauchten Bauwagens – gegebenenfalls unter Einbeziehung des Jugendbeirats – als ein weiterer Treffpunkt für Jugendliche zu sehen. Der Stadtkämmerer brachte den Vorschlag ein, einen leeren Bauwagen zu beschaffen und die Gestaltung soll unter der Mitwirkung des JUZ-Teams stattfinden. Nach einer kurzen Diskussion fasste der Finanz- und Wirtschaftsausschuss folgenden Beschluss.

Für die Anschaffung eines gebrauchten Bauwagens inklusive Grundinnenausstattung als Treffpunkt für Jugendliche sind im Haushaltsjahr 2020 die Mittel in Höhe von 7.500 € einzustellen.

Abstimmungsergebnis: Ja 9 Nein 1 Enthalten 1 Anwesend 11 Befangen 0

Die Investition 3661111022 Bauwagen wird im THH 366 eingeplant.

Antrag der SPD-Fraktion: Für die Einrichtung eines öffentlichen Hundespielplatzes auf einem geeigneten städtischen Grundstück sind im Haushaltsjahr 2020 die Mittel in Höhe von 7.500 € einzustellen.

Der Fraktionsvorsitzende Leone stellte den Antrag vor. Nach einer kurzen Diskussion fasste der Finanz- und Wirtschaftsausschuss folgenden Beschluss.

Für die Einrichtung eines öffentlichen Hundespielplatzes auf einem geeigneten städtischen Grundstück sind im Haushaltsjahr 2020 die Mittel in Höhe von 7.500 € einzustellen.

Abstimmungsergebnis: Ja 5 Nein 6 Anwesend 11 Befangen 0

Der Vorsitzende machte den Vorschlag, den Antrag der SPD Fraktion zur Förderung der privaten Nutzung regenerativer Energien zusammen mit dem Antrag der Bündnis 90/Die Grünen zu behandeln. Damit bestand Einverständnis.

Antrag der SPD-Fraktion: Für die Errichtung eines Gründer- und Gewerbehofs in Puchheim sind im Zeitraum der mittelfristigen Planung die Mittel in Höhe von 3.500.000 € einzustellen.

StR Leone brachte ein, dass angesichts der bevorstehenden Investitionen seine Fraktion den Antrag zurückzieht.

Antrag der SPD-Fraktion: Für die Förderung der privaten Nutzung regenerativer Energien durch Balkon-Photovoltaik-Anlagen sind die Mittel in Höhe von 15.000 € einzustellen.

Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion: Das städtische Energiesparförderprogramm wird um Förderkomponenten für die Neuinstallation von Photovoltaikanlagen und Batteriespeichern erweitert und auf zwei Jahre beschränkt. Dafür sind die Mittel im Haushalt 2020 und 2021 in Höhe von jeweils zusätzlich 40.000 € einzustellen.

StRin Ponn stellte den Antrag der Bündnis90/Die Grünen vor. Nachdem jedoch im Haushalt jährlich 40.000€ für ein Förderprogramm bereitstehen, die jedoch nur zu einem geringen Teil abgerufen werden, schlug die Verwaltung vor, das bestehende Programm zu überarbeiten und ggf. die Förderung zu erweitern. Daraufhin wurde der Antrag zurückgenommen (Bedingung: Überarbeitung des Konzeptes). StR Leone war mit dem Vorgehen einverstanden, zwar zielt der Antrag seiner Fraktion auf eine andere Zielgruppe, der Gesamtkontext bleibe jedoch gleich.

Antrag der upb-Fraktion: Für die Planungs- und Baumaßnahmen für die Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit am Gröbenbachwehr in Puchheim-Ort sind die Mittel in Höhe von 10.000 € einzustellen.

Der Stadtkämmerer Heitmeir las den Antrag der upb-Fraktion und die Stellungnahme der Verwaltung vor. Nach einer kurzen Diskussion fasste der Finanz- und Wirtschaftsausschuss folgenden Beschluss.

Für die Planungs- und Baumaßnahmen für die Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit am Gröbenbachwehr in Puchheim-Ort sind die Mittel in Höhe von 10.000 € einzustellen.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0 Anwesend 11 Befangen 0

Die Mittel werden im THH 552 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen geplant.

Gemeinsamer Antrag der upb- und FW-Fraktionen: Für die Sanierung der Blumenstraße im Abschnitt Umspannwerk-Eichbühlweg sind im Haushalt 2020 die Mittel in Höhe von 50.000 € einzustellen.

StR Dr. Koch stellte den gemeinsamen Antrag vor. Für die Sanierung der Fahrbahnoberfläche der Blumenstraße im Abschnitt Umspannwerk-Eichbühlweg werden im Haushaltsjahr 2020 50.000 € ein-

gestellt. Bis zur Projektgenehmigung ist zu prüfen, ob Wasserleitungen, Gasleitungen, Stromleitungen sowie Telekommunikationsleitungen ausgetauscht werden müssen. Die Verwaltung wies in der Stellungnahme auf die bereits bevorstehenden Projekte hin. Ein weiteres Projekt wäre aus der Sicht des Tiefbaus nicht in 2020 zu bewerkstelligen. Mehrere Ausschussmitglieder befürworteten den Antrag und brachten den Vorschlag ein, die Mittel einzustellen – zumindest als Merkposten. Daraufhin fasste der Finanz- und Wirtschaftsausschuss folgenden Beschluss.

Für die Sanierung der Blumenstraße im Abschnitt Umspannwerk-Eichbühlweg sind im Haushalt 2020 die Mittel in Höhe von 50.000 € einzustellen.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0 Anwesend 11 Befangen 0

Die Investition 5412111057 TBM Blumenstraße wird im THH 541 Straßen, Wege, Brücken eingestellt.

Antrag der upb- Fraktion: Für die Einrichtung öffentlicher Trinkbrunnen zunächst in Bahnhofsnähe und im Sport- und Freizeitgelände werden im Haushaltsjahr 2020 30.000 € eingestellt.

StR Dr. Koch stellte den Antrag vor. Der Vorsitzende Seidl teilte mit, dass bereits zwei solche Trinkbrunnen in der Kooperation mit dem Amperverband (Standorte: Laurenzer Grundschule und Kneippanlage) geplant sind. Allerdings seien die vorgeschlagenen Standorte aus der Sicht der Fraktionsvorsitzenden ebenfalls zu berücksichtigen. Die Verwaltung solle die zusätzliche Finanzierung von zwei weiteren Trinkbrunnen durch den Amperverband prüfen. Insgesamt sollen 20.000€ zur Verfügung stehen.

Für die Einrichtung öffentlicher Trinkbrunnen zunächst in Bahnhofsnähe und im Sport- und Freizeitgelände werden im Haushaltsjahr 2020 20.000 € eingestellt.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0 Anwesend 11 Befangen 0

Die Investition 5511511001 Brunnenanlagen wird im THH 551 Öffentliches Grün, Landschaftsbau eingestellt.

Im Anschluss der Haushaltsberatungen 2020 führte der Finanz- und Wirtschaftsausschuss folgenden Beschluss bei:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Stadtrat, den Haushaltsplan 2020 und die mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2021 bis 2023 in der heute abgeänderten Fassung zu beschließen.

Ja 11 Nein 0 Anwesend 11 Befangen 0

TOP 3 Mitteilungen und Anfragen

Keine

Der Vorsitzende beendete die 28. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses um 21:32 Uhr.

Vorsitzender:

Schriftführer/in:

Norbert Seidl
Erster Bürgermeister

Vera Hänel